

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- ☐ ***Neues zu unserer Kirchengemeinde (Zukunftsgemeinschaft)***
- ☐ ***Vorstellungsgottesdienst mit Posaunen***
- ☐ ***Ostern und anderer Gottesdienst in Scharnbäck***
- ☐ ***Aus den Reisenotizen von Maria und Josef***



.....damit wir voneinander hören!!!

Montag**B-Kleidungs-Treff**

09:00-18:00 Uhr, Im Oelkamp 10

Seniorenachmittag 1. Montag im Monat, 15:00 Uhr Karla Degner

Bibel-Glauben-Leben-teilen

2. Montag im Monat, 18.30 Uhr,
C. Daxner, Tel. 23 207 91

Handarbeitskreis

19:30 Uhr Gemeindehaus
Info: Gaby Naß (8878),
Friederike Heislitz (0157-33683709)

Dienstag

Flötenchor 19:00 Uhr, C. Daxner,
Tel. 2320791

Posaunenchor 19:30 Uhr,
Peter-Manuel Maschke,
Mail: pmmaschke@t-online.de

Frühstück und Gespräch 2. Di. im Monat, 09:00-11:00, Sigrun Dressler

Tanzkreis 1. und 3. Di. im Monat,
10:00 Uhr, Angela Kwiatkowski (0152
219 200 50)

Mittwoch

Mittagstisch 12:30 Uhr, einmal monatlich abwechselnd im Gemeindehaus St. Marien und St. Johannis, Friederike Heislitz (0157-33683709)

- ✓ 04. März.: St. Marien
- ✓ 15. April.: St. Johannis
- ✓ 20. Mai.: St. Marien

Freitag

Entspannungsübungen 08:15 Uhr,
Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte Seite, 15:00-17:00 Uhr

Friedensgebet 1. Freitag im Monat, 19:30, C. Daxner, Tel. 23 207 91

Besuchsdienst monatlich nach Absprache, Ute Drews, 01523-365 6081

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache, Eckart Elster, Tel. 04139-79 86 05

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Terminen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-scharnebeck.de

Wo Worte nicht
reichen, spendet der
Glaube Trost

Wir kümmern uns um alles für den
würdigen Abschied





AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Liebe Lesende,
auch wenn der Februar vorbei ist,
möchte ich Ihnen und Euch den
Monatsspruch von Februar ans
Herz legen:

***Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute, das der
HERR, dein Gott, dir und deiner
Familie gegeben hat.***

Dieser Vers stammt aus dem 5.
Buch Mose und ist eine Aufforde-
rung, der wir doch eigentlich
gerne nachkommen.

*Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute...*

Das erscheint allerdings gar nicht
so einfach angesichts der Lage in
der Welt. Und auch im Privaten
ist nicht immer alles gut, auch
wenn ich natürlich nicht weiß,
was bei Ihnen und Euch gerade
so los ist.

*Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute...*

Fröhlich sein auf Knopfdruck
oder Anordnung ist auch schwie-
rig. Zumindest bei mir ist das so.
Wenn mir jemand sagt: Mensch,
jetzt sei doch mal fröhlich! weckt
das in mir oft eher Widerwillen:
ich werde bockig und schlecht
gelaunt.

Und trotzdem steht da diese Auf-
forderung im Raum, sich zu

freuen und fröhlich zu sein und
das Gute zu sehen.

Ich glaube, diese Aufforderung
kann und will uns helfen. Wenn
wir es schaffen, die positiven
Dinge des Lebens, die wir alle
unbestreitbar in unseren Alltags-
leben immer wieder erleben, zu sehen,
zu würdigen und daraus Kraft zu
schöpfen, dann hilft uns das. Wir
werden resilienter. Freude und
Spaß helfen uns, unsere Werte
zu vertreten, Rückgrat zu bewah-
ren und für das einzustehen, was
Gott uns mit auf den Weg ge-
geben hat: das Leben als Ge-
schenk. Und das ist unabhängig
von politischen und gesellschaft-
lichen Strömungen, von Egois-
men und Selbstzentriertheit.

Freude und Spaß helfen uns
dankbar zu sein. Dankbarkeit hilft
uns offener zu sein und
weniger empfindlich.

*„Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute, das der
HERR, dein Gott, dir und deiner
Familie gegeben hat.“* Ist also auf
vielen Ebenen eine positive Geis-
teshaltung, die uns in unseren
Alltagsleben und in den Begegnun-
gen mit anderen helfen kann.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel
Freude und fröhliche Momente,
Liebe Grüße

Ihre und Eure Iris Weiner

Der **Weltgebetstag** wird seit 130 Jahren gefeiert und hat sich zur größten Basisbewegung christlicher Frauen entwickelt. Die Idee dahinter: Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander. In jedem Jahr gibt es ein anderes



Partnerland, das Gebete, Andachten und Materialien (darunter auch landestypische Rezepte) für Gemeinden in aller Welt vorbereitet. Die Partnergemeinden vor Ort bereiten damit dann den Gottesdienst vor, zu dem alle, auch Männer, Kinder und wer sonst kommen möchte, ganz herzlich eingeladen sind.

Für den kommenden Weltgebets-tag haben die Frauen aus Nigeria

die Organisation übernommen. Das von ihnen ausgesuchte und gestaltete Motto „Kommt! Bringt Eure Last.“ erzählt von Hoffnung, aber auch von Bedrohung und Sorgen des Alltags.

Nigeria ist ein Land der Superlative: es gibt viele unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Religionen und leider auch viele Spannungen und blutige regionale Konflikte.

„Kommt! Bringt Eure Last.“, dazu lädt Jesus im Matthäusevangelium ein. Interessanterweise bietet er ein „Joch“ an, das hilft, mit Lasten umzugehen. Die Lasten verschwinden nicht einfach, aber ein Joch kann entlasten.

Und im Miteinander entsteht so etwas wie ein geschützter Raum in Krisen und Konflikten. Was das bedeutet, können wir beim Weltgebetstag am 6. März 2026 gemeinsam herausfinden.

Herzliche Einladung!

Kirche St. Stephanus Lüneburg,
17:30 Uhr oder,
Kirche St. Willibrord Neetze,
19:00 Uhr

Erntebittgottesdienst

(IW) Wir laden gemeinsam mit der St. Johannis - Kirchengemeinde (SELK) zu unserem alljährlichen ökumenischen Erntebittgottesdienst am 08. März um 10 Uhr in die Kirche St. Johannis der SELK ein.

Gemeinsam wollen wir um ein gesegnetes Wachstum zwischen Aussaat und Ernte bitten und um

das, was uns am Leben hält. Dabei wollen wir auch unsere eigene Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung, des Friedens und der Gerechtigkeit in den Blick nehmen. Der Gottesdienst wird von den Posaunenchoröen der beiden Gemeinden, Pastor Forchheim und Pastorin Weiner gestaltet.

Vorstellungsgottesdienst und Baumpflanzaktion und ...

(IW) Am 15. März laden wir Sie und Euch herzlich zu einem ganz besonderen Sonntagsgottesdienst ein! Wir haben nicht nur am Tag der Posaunenchoröe viele Bläser zu Gast, es stellen sich auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Gottesdienst kurz vor ihrer Konfirmation im Mai vor.

Die Jugendlichen werden Teile des Gottesdienstes gestalten. Im Anschluss werden wir, bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein in guter lutherischer und linkscher Tradition gemeinsam mit den Eltern einen weiteren Apfelbaum pflanzen.

... Tag der Posaunenchoröe (Sonntag Laetare)

Die Botschaft des Posaunenchores am Sonntag Laetare (15.03.):

- Laetare erinnert an die Mitte der Fastenzeit: eine Pause der Anspannung und die Aussicht auf Osterfreude. Der Posaunenchor führt uns mit seiner Musik hin zur Hoffnung, die Bestand hat.

- In diesem Rahmen nehmen die Konfirmanden ihren Dienst in der Gemeinde wahr. Sie übernehmen Verantwortung, setzen sich mit dem Glauben auseinander und bringen frische Perspektiven in die Gemeinschaft. Ihre Vorstellung gehört zu diesem Festtag, weil sie die Brücke

zwischen Tradition und Zukunft schlagen: Die Klänge der Posaunenmusik begegnen dem neugierigen Blick der jungen Generation.

- Neben den Bläserinnen und Bläsern wirken auch Sie als Gemeindemitglied aktiv an der Verkündigung mit. Die Vielfalt der Stimmen macht die Botschaft greifbar: Gott ruft, alle sollen hören, was Liebe bedeutet.

In ganz Niedersachsen wird dieser Sonntag mit dem Tag der Posaunenchoräle gewürdigt; es geht um einen besonderen Klang: dem des Posaunenchores. Posaunenchoräle tragen eine lange liturgische Tradition in unserer Gemeinschaft. Ihre Bläserinnen und Bläser begleiten Gottesdienste mit einer klaren, aufrüttelnden Stimme, die zugleich Trauer,

Freude und Hoffnung ausdrückt. In der Verkündigung wird Musik zur Brücke von Herz zu Herz, zwischen Bibelwort und gelebter Nachfolge.

Wir laden Sie herzlich ein, am Sonntag Laetare am 15.03. gemeinsam den Klang der Posaunenchoräle zu erleben. Möge die Klarheit der Töne uns erinnern, dass Verkündigung lebendige Gemeinschaft ist, in der jeder seinen Platz hat – besonders diejenigen, die sich in der Konfirmandenzeit auf ihren Glaubensweg begeben. Lassen Sie uns gemeinsam hören, was uns verbindet: das Wort Gottes, die Hoffnung, die durch Christus geschenkt ist, und die Freude am gemeinsamen Dienst.
(Chorleiter P-M. Maschke)



(Foto: E. Elster)

Unser Posaunenchor ist mehr als ein Orchester: Er ist ein aktives Mitglied unserer Gemeinde, das mit Proben, Auftritten und gemeinschaftlichen Projekten das Miteinander stärkt.

Als lebendiger Teil der Gemeinde bereichert der Posaunenchor Gottesdienste, Feiern und soziale Aktivitäten – durch Engagement, Freude am Musizieren und den Austausch mit Jung und Alt.

Gründonnerstag

Das Feiern des gemeinsamen Tischabendmahls an Gründonnerstag, den 02.04.26, ist mittlerweile eine schöne Tradition in unserer Gemeinde. Auf Jesu Spuren begeben wir uns mit einem gemeinsamen Abendbrot, einem sättigenden Abendmahl.

Wichtiger Bestandteil neben dem gemeinsamen Essen und

Trinken, ist das miteinander ins Gespräch kommen, das Erfahren der Gemeinschaft, so wie es bei den Jüngern vor ca. 2000 Jahren gewesen ist. Alle sind eingeladen, zu kommen, mitzufeiern und sich mit einer Kleinigkeit am Buffet zu beteiligen. Beginn ist 18 Uhr im Gemeindehaus.

Andacht zur Todesstunde Jesu an Karfreitag

Nach dem gemeinsamen Essen und Trinken, der Geselligkeit und dem Genießen der Gemeinschaft wird es am Karfreitag, den 03.04., um 15 Uhr ruhig bei uns in der Gemeinde: Wir gedenken der Todesstunde Jesu und dem

Leid, dass er auf sich genommen hat und in dem er uns Menschen noch einmal auf einer ganz anderen Ebene nah gekommen ist. Der Flötenchor begleitet die Andacht, die ohne Orgel und mit einem stillen Ausgang enden wird.

Frühgottesdienst am Ostersonntag für Ausgeschlafene

Wir feiern das Leben und die Auferstehung! Um **6 Uhr**, bevor die Sonne aufgeht, werden wir gemeinsam erleben, wie langsam das Dunkel zu Licht wird, wie das Licht der Hoffnung und der Auferstehung mehr wird, indem wir es

teilen. Wer möchte, kann gerne nach dem Gottesdienst am gemeinsamen Frühstück teilnehmen. Kaffee, Tee und Brötchen werden gestellt, der Rest muss mitgebracht werden.

(Texte zu den Gottesdiensten: Iris Weiner
Inladen zu de Plattdütsch Gottsdeenst: Günther Wagener)

Familiengottesdienst mit Taufen und Taufferinnerung am Ostermontag

Wir wollen mit Ihnen und Euch zusammen Gottes „Ja“ zu uns Menschen feiern. Und wir tun das mit Taufen und Taufferinnerung am Ostermontag. Besonders eingeladen sind alle, die in den letzten Jahren hier getauft wurden und noch ein „Taufblatt“ an unserem Taufbaum hängen oder in

unserem Fundus haben. Dieses kann nach dem Gottesdienst wieder mitgenommen werden.

Genauso wie Schokoeier und Schokohasen, die sich sicherlich wieder auf der Wiese vor und neben der Kirche versteckt werden haben werden...

In den „Plattdüütsch Weken 2026“



Ökumeensch-Plattdüütsch Gottsdeenst in Scharnbäck

in de St. Marien-Kark Scharnbäck,
an Sünndag, de 10. Mai 2026,
üm Klock 10:00,

mid Paster i.R. Heinrich Riebesell
un de Posaunenchor Scharnbäck,
Mitwirkende: Wiebke Erdtmann un
Günther Wagener

Christi Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr laden wir an Himmelfahrt zu einem gemeinsamen Gottesdienst in Thomasburg mit den Gemeinden Neetze, Reinstorf, Thomasburg und Bleckede auf dem Kirchberg ein. Am 14. Mai geht es bei hoffentlich schönem Wetter um 10 Uhr los. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Posaunenchor

und Chören der Gemeinden und des Kirchenkreises. Im Anschluss sind alle eingeladen in schöner Atmosphäre zusammen zu essen und zu trinken. Bitte bringen Sie selbst Teller und Besteck mit. Wenn jemand eine Mitfahrgelegenheit benötigt, bitte im Büro oder im Pfarramt melden

Am **26.04.2026** um 10:00 Uhr werden eingesegnet:

Melia-Zoé Linde	Scharnebeck
Jolina Meyer	Scharnebeck
Lea Bönigk	Boltersen
Luisa von Malm	Scharnebeck
Moritz Oldenburg	Rullstorf
Ferdinand Timm	Scharnebeck
Nele Leona Tews	Scharnebeck
Mattis Westermann	Scharnebeck
Hanno König	Scharnebeck
Femke Lütjens	Rullstorf
Erik Lütjens	Rullstorf
Ole Schnardthorst	Scharnebeck
Nico Oltmanns	Rullstorf

Fahrschule



**Fahrschule aller Klassen
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

www.fahrschule-aksoy.de

Am **03.05.2026** um 10:00 Uhr werden eingesegnet:

Lynis Döcker	Rullstorf
Konstantin Kramer	Scharnebeck
Bennet Paul	Scharnebeck
Nina Bogachyov	Scharnebeck
Albina Strauch	Scharnebeck
Julian Ritter	Scharnebeck
Henri Boguhn	Scharnebeck
Kian Henkert	Scharnebeck
Erik Wilhelm	Scharnebeck
Jonas Pascal Pietzonka	Scharnebeck
Amelie Bostelmann	Scharnebeck
Emily Wittmer	Scharnebeck
Emily Sach	Lentenau
Lia Karwoth	Scharnebeck
Nikita Philip Pazukow	Scharnebeck
Paula Heisig	Scharnebeck
Fina-Nike Dahl	Rullstorf
Julie-Franziska Darger	Rullstorf
Laurin-Magnus Darger	Rullstorf

„Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Epheser 5,8b-9

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien einen wunderschönen Tag und eine gesegnete Feier!

Heimatverbunden

„Etwas Besseres kann man an einem schönen Tag nicht anfangen: So viele Menschen, so viel Zuversicht“, mit diesen Worten eröffnete Friederike Heislitz die Geburtstagsfeier für die junge Klostereiche. Im Jahr 2000 wurde die kleine Eiche von Förster Armin Eschment gepflanzt, gezogen aus einem Samen der alten, geborstenen Klostereiche.

Wofür steht die norddeutsche Eiche, fragte sich Pastorin Iris Weiner. Ihre Antwort erfolgt in Begriffen, die ein wenig aus der Mode gekommen zu sein scheinen: Die Eiche steht für Tradition – wir haben in diesem Dorf, in dieser Region Wurzeln wie der junge Baum. Sie steht für Beständigkeit – wie das Bauen einer Kathedrale ist das Pflanzen eines Baumes von Bedeutung für die kommenden Generationen. Und sie steht für Hoffnung – darauf, dass die Vielfalt und der Reichtum der regionalen Flora bewahrt werden können.

Einen Blick in die Vergangenheit warf Luisa Fandrey. Die stellvertretende Bürgermeisterin erzählt eine Erinnerung ihres Mannes: Er war als Grundschüler mit seiner



(Foto: E. Elster)

Klasse und Lehrerin Annelies Sonntag regelmäßig zur alten Klostereiche gekommen, um den Stamm zu umfassen. Acht bis neun Kinder waren für einen geschlossenen Ring um den Baum nötig, ein prägendes Erlebnis. Annelies Sonntag zeigte sich beschwingt von der Feier: „Ich fühle mich so glücklich und heimatverbunden. Es sind so viele Menschen hier, die ich kenne und die mich kennen.“

Eine neue Generation von Grundschulern war in Aktion: Mit ihrer Lehrerin Wiebke Erdtmann ließen sie die Geschichte der

Klostereiche aus Sicht eines Eremitenkäfers Revue passieren

Ehemalige Grundschüler, die bei der Pflanzung 2000 aktiv waren, trafen sich am Baum: Ole und Stefan, Kai und Marcel, Eike und Vincent, Luisa und Friederike mit ihrem kleinen Sohn.



(Text/Foto: A. Cyrkel)

Der stellvertretende Landrat Moritz Meister ebenso wie Dieter Pasternack, Vorsitzender der

niedersächsischen Schutzgemeinschaft Deutscher Wald kamen zu Besuch.

Dieser besondere Nachmittag wurde umrahmt von den Bleckeder Jagdhornbläsern, dem Posaunenchor, von Punsch und buntem Kuchenbuffet. Friederike Heislitz sprach einen großen Dank aus. Auch an Armin Eschment, der die kleine Klostereiche gehegt habe wie eine Muttern sowie an Kai-Uwe Schwenck, der das Grundstück für diese besondere Aktion freigeschnitten hat. In einem Satz fasste Heislitz als Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Niedersachsen unsere Verantwortung zusammen: „Nachhaltigkeit braucht Zeit und eine gelebte regionale Gemeinschaft vor Ort.“

P Parkplätze vor der Tür

 Service auch an Fremdgeräten

 Hörgeräte auch zum Nulltarif

 Kostenloser Hörtest

 Barrierefreier Zugang

Hörladen[®]

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

**Bardowicker Str. 16B
21379 Scharnebeck**

Tel. 04136 911 99 33

*Jetzt bei uns:
Fast
unsichtbare
Hörgeräte
testen!*

Krippenspiel 2025

Mit viel Engagement und Begeisterung haben in diesem Jahr 20 Kinder der 2. bis 4. Klasse unser Krippenspiel gestaltet. Statt einer klassischen Aufführung entschieden wir uns für ein modernes Format: Die Weihnachtsgeschichte wurde als lebendige Reportage erzählt – frisch, nahbar und aus der Perspektive von „Reporterinnen und Reportern“ mitten im Geschehen.

Seit Anfang November probten die Kinder regelmäßig und mit großem Eifer. Eine Generalprobe vor Publikum gehörte natürlich dazu – und brachte auch ein paar kleine Stolpersteine ans Licht. Doch genau diese machten Mut und schweißten die Gruppe noch enger zusammen. Am Heiligabend war davon nichts mehr zu spüren:

In festlicher, weihnachtlicher Stimmung präsentierten die Kinder ihr Spiel souverän und mit sichtbarer Freude.

Musikalisch wurde das Krippenspiel stimmungsvoll von drei Blechbläserinnen begleitet, die den Gottesdienst feierlich umrahmten. Ein besonderer Dank gilt außerdem den Eltern, die mit viel Liebe und Kreativität die Requisiten gestaltet und bereitgestellt haben.

So wurde das Krippenspiel 2025 zu einem schönen Gemeinschaftsprojekt, das nicht nur die Weihnachtsbotschaft auf moderne Weise nahebrachte, sondern auch zeigte, was entstehen kann, wenn viele Hände und Herzen zusammenwirken.

(Text/Fotos: W. Erdtmann)



Aus den Reisenotizen von Maria, Josef und dem Esel

Am 1. Advent 2025, dem Beginn der Lichterkirche, wurden Maria, Josef und der kleine Esel auf eine lange Reise durch die Gemeinde geschickt. Eine Reise, die von vielen guten Wünschen, Gedanken und Sinnbildern begleitet wurden

Sie baten um eine Unterkunft für eine Nacht und wir hießen sie willkommen. Und sie hatten Glück: es gab leckere Trüffelpasta.

Nach stürmischer Begrüßung von Mensch und Hund zogen Maria und Josef mit Esel in den Wintergarten ein ... und hatten einen ruhigen und besinnlichen Abend.

Sie wollen uns daran erinnern, den Heimat- und Obdachlosen, den Vertriebenen und Flüchtlingen auf der Welt und vor allem bei uns mit Menschlichkeit zu begegnen.

Sie bekamen ein warmes Abendbrot, einen Platz in unserer Krippe, wo sie sich angeregt mit den Hirten unterhielten.

Selbstverständlich durften sie bleiben.

Am Morgen haben wir schön mit meinen Freundinnen und mir gefrühstückt.

Direkt war das Essen vergessen und es musste mit den Gästen gespielt werden.

... und haben zwischen Puppen und zahlreichen Kuscheltieren ein gemütliches Plätzchen gefunden.

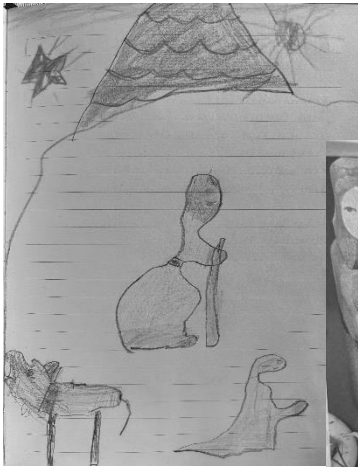
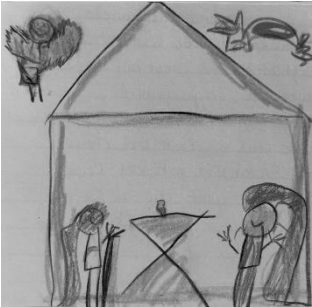
Danach haben wir zusammen die Weihnachtsgeschichte erzählt. Die Kinder hörten aufmerksam zu und haben Maria und Josef viele Fragen gestellt.

Vielen Dank, dass ihr bei uns wart und so eine schöne Geschichte mitgebracht habt.

Sie wollten diese Nacht gerne bei uns bleiben, da es draußen dunkel und kalt war.

Advent, die Zeit der Kerzen,
der flüsternden Wünsche im Herzen.
Vom Dunkel ins Helle wandern,
Frieden tragen, Licht und Ander'n. (Rilke)

Heute reisen sie weiter, denn es sind noch 4.283 km bis nach Bethlehem!



Sternsingen im Schnee

Das diesjährige Sternsingen fand in ungewohntem winterlichen Ambiente statt. Zuletzt sind wir vor 16 Jahren mit viel Schnee unterwegs gewesen – aber nicht mit solchem Ausmaß. Iris Weiner hat die Kinder zum Aktionsbeginn wieder gesegnet. Einige Kinder sind nach Weihnachten noch dazu gestoßen, sodass alle Gruppen mit mindestens 2 Kindern starten konnten. Wir haben mit 8 Erwachsenen + 15 Kindern ungefähr 170 Haushalte besucht. Eine Gruppe konnte kurzfristig aufgrund von Krankheit nicht starten, so dass die Besuche aufgeteilt wurden. Es hat trotzdem gut geklappt und die Kranken wurden mit Naschis versorgt. Es hat sich eine Gruppe festgefahren, die anderen hatten nur reichlich Schnee im Auto. . Wir hatten viel Freude und haben viel

Freude verbreitet. Teilweise haben wir auch einen Sternstempelabdruck im Schnee hinterlassen ☺.

Wer Lust hat auch Besuch von den Sternsängern zu bekommen, kann sich unter [Die Sternsinger-LG\(at\)t-online.de](mailto:Die_Sternsinger-LG(at)t-online.de) bei Christine Hinz anmelden.

Hier können sich auch Eltern melden, deren Kinder Lust haben gemeinsam mit anderen ein Lächeln von Tür zu Tür zu tragen. Wir starten wieder im Dezember mit der Aufteilung.



(Text/
Fotos:
C. Hinz)

Gemeindeversammlung 18.01.2026

Am 18. Januar fand im Anschluss an den Gottesdienst unsere jährliche Gemeindeversammlung statt. Es gab im Rückblick wieder viel zu berichten:

Das Gemeindeleben war wie stets von den Aktivitäten unserer vielen Gruppen geprägt. Toll, wie viele Menschen sich hier einbringen – Ihnen allen sei gedankt, egal ob ehren- oder hauptamtlich!

Als Beispiele können z.B. der neue begründete Mittagstisch (inzwischen zusammen mit der SELK) und auch das Flüchtlingscafé genannt werden. Auf dem Friedhof gab es wieder eine muntere Pflanzaktion. Auch fanden sich immer wieder begabte Menschen, die uns als Organisatoren/Organistinnen in den Gottesdiensten musikalisch

unterstützen. Unseren Kirchenchor konnten wir allerdings nicht über das Jahresende hinaus fortführen. Hier fehlten dann doch Mitsinger. Ein großer Dank an die bisherigen Chormitglieder und ihren Einsatz!

Viele Gemeindeglieder haben uns auch wieder mit einem Freiwilligem Gemeindebeitrag (FGB) unterstützt. Das ist eine wertvolle Hilfe!

Vieles könnte noch erwähnt werden. Dass wir auch Abschied von Sabrina Zimmermann und Hans-Hubert von Brockhusen nehmen mussten, gehörte zu den schmerzlichen Ereignissen im Gemeindeleben. Wir wissen sie – wie auch alle anderen unserer verstorbenen Gemeindeglieder – in Gottes Hand.



Wie immer gab es auch an den Gebäuden unserer Gemeinde viel zu tun. Es musste sich um Brandschutz, Elektrik, Fenstererneuerung im Kaminzimmer und vieles anderes gekümmert werden. Hier hört die Arbeit niemals auf. Schön, dass sich auch hier fleißige Hände engagieren.

Ein Thema, was uns jetzt und in die Zukunft weiter beschäftigt, ist die Regionalisierung unserer Gemeindegliederarbeit. Vieles soll in Zukunft gemeindeübergreifend angegangen werden. Das ist oft neu für uns, aber notwendig und eigentlich auch immer eine Chance. Ein Beispiel hierfür ist die pfarramtliche Verbindung unserer Pfarrstellen in der „Zukunftregion Mitte“. Auch „unsere“ Pastorin Iris Weiner ist nun

nicht mehr ausschließlich für uns zuständig. Dafür profitieren wir dann aber auch von den anderen Pfarrstellen in unserer Region – wir wachsen zusammen. Auch die Konfirmandenarbeit steht unter diesem Vorzeichen. Hier arbeiten Iris Weiner und unsere neue Regions-Vikarin Vivian Bollmeier ortsübergreifend mit gutem Erfolg.

Im Ausblick freuen wir uns in diesem Jahr auch wieder auf die gemeindeübergreifenden Sommer- und Winter-Gottesdienste. Den Ostermorgen-Gottesdienst wollen wir diesmal bei Sonnenaufgang in der Kirche feiern – auch etwas ganz Besonderes. Nicht verpassen!

(Stefan Plato für den Kirchenvorstand)

PEHMÖLLER Bestattungshaus	
abschied nehmen – persönlich und individuell Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer. — eigene Trauerhalle — individuelle Trauerfloristik — Trauerbegleitung — Erd-, Feuer-, Seebestattungen Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.	Wir sind Tag und Nacht für Sie da. Bestattungshaus Pehmöller GmbH 21365 Adendorf Kirchweg/Sandweg Tel.: 0 41 31/ 18 92 92 www.pehmoeller.de

Du bist seit gut fünf Monaten bei uns in der Region Mitte Diakonin. Was genau machst Du eigentlich?

Mein Aufgabenbereich ist die Arbeit mit Konfis und Jugendlichen. Dazu gehören dann also Konfistunden und Konfi-Blocktage, ehrenamtliche Teams begleiten und ganz viele Menschen aus den Gemeinden kennenlernen und Planen, was es in Zukunft für Angebote für Jugendliche nach der Konfirmation geben könnte.

Würdest Du sagen, dass Diakonin einer der besten Jobs ist, die man/frau machen kann? Falls ja, warum ist das der weltbeste Job?

Für mich auf jeden Fall! Der Hauptgrund für mich sind die vielen Freiheiten: Ich mag's, kirchliche Angebote für junge Menschen zu gestalten und dabei die Freiheit zu haben, individuell auf Gruppen und ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Also in anderen Worten: Mit Jugendlichen das zu machen, worauf sie Lust haben und Strukturen zu schaffen, in denen sie gesehen werden.

Wovor hattest Du vor Antritt Deiner Stelle bei uns in der Region am meisten Respekt?

Mich als Berufsanfängerin in einer Region zurechtzufinden, die ich gar nicht kenne. Ich bin ja ganz frisch aus Studium und Anerkennungsjahr in die Region gekommen. Für mich war also auf der einen Seite meine Rolle als „fertige Diakonin“ erstmal neu und dann ja auch die Strukturen, in denen ich arbeite.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Ich möchte viele nette Menschen treffen und mit ihnen zusammenarbeiten. Dabei sind mir Offenheit und gute Gespräche sehr wichtig. Ich freue mich auf das Zusammenwachsen der Gemeinden und möchte diesen Prozess begleiten. Guter Kaffee und ab und zu ein paar „gesunde Kohlenhydrate“ dürfen dabei nicht fehlen.



Das Interview führte Iris Weiner (Pastorin) mit Vivianne Bollmeier (Diakonin für die Zukunftsgemeinschaft Land-Mitte im Kirchenkreis Lüneburg)

Freiwilliges Kirchgeld ...

Der Kirchenvorstand möchte sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Bislang sind knapp 6000 Euro eingegangen. Geld, welches wir angesichts sehr enger finanzieller Spielräume dringend benötigen und sinnvoll einsetzen können.

Dieses Jahr kommen Ihre Spenden Jung und Alt in unserem Gemeindehaus zugute. Die Seniorenarbeit wird mit der Anschaffung neuer Liederhefte frische

und zeitgemäße Impulse bekommen und in der Jugendarbeit mit unserer Diakonin Viviann Bollmeier wird ein frischer Wind wehen. Und letztendlich profitieren alle unsere Gruppen von einem Gemeindehaus zum Wohlfühlen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung, mit der wir weiterhin ein Haus der Begegnung, des Austausches und der Vielfalt sein können.

(Sigrun Dressler für den Kirchenvorstand)

... und Bauprojekte

(EE) Mit Ihren Freiwilligen Gemeindebeiträgen konnten und können beispielhaft weitere Projekte umgesetzt/angeschoben werden:

- ✓ neue Fenster für das Kaminzimmer
- ✓ neue Tür im Toilettenflur
- ✓ Konzepterstellung für die alte Heizungsanlage in der Kirche
- ✓ Beschattung der Büroräume
- ✓ Ertüchtigung der Holzfenster im Gemeindehaus

Unabhängig davon laufen weitere Maßnahmen aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Brandschutz:

- ✓ Brandsicherheit der Heizungsanlage
- ✓ Beschilderung von Flucht- und Rettungswegen
- ✓ Beschaffung neuer Leitern
- ✓ Elektro-Check für Gebäude und Ortsveränderliche elektrische Geräte

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt – Was ist das?

(EE) Teil 2 der Vorstellung unseres Schutzkonzeptes



Umsetzung und Handlungsleitfäden

1. Schutz vor Gewalt:

- ✓ Das Schutzkonzept inklusive aller Hilfsangebote und Beschwerdewege ist auf der Homepage der KG St. Marien (kirche-scharnebeck.de) öffentlich zugänglich.
- ✓ Alle Mitarbeitenden, die mit anderen Menschen arbeiten, verpflichten sich, den Verhaltenskodex zu beachten und dies durch Unterschrift einer Selbstverpflichtungserklärung zu bestätigen.
- ✓ Personen die in verantwortlichen Bereichen arbeiten, müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.
- ✓ Schulungen, Selbstverpflichtungserklärungen und die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses werden im Gemeindebüro dokumentiert. Diese Liste wird fortlaufend gepflegt.

Zur Information und Schulung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die in unserer Gemeinde mit Menschen arbeiten, hatte der KV zum 11. Februar zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Diese musste wegen mehrerer Krankheitsfälle abgesagt werden und wird auf das Frühjahr verschoben.

2. Sensibilisierung

- ✓ Mitarbeitende nehmen gemäß den Vorgaben des Kirchenkreises verpflichtend an entsprechenden Schulungen teil.
- ✓ Alle anderen Gruppenleiter, die nicht verpflichtend an Schulungen teilnehmen müssen, erhalten von den entsprechenden Personalverantwortlichen eine Unterweisung zum Schutzkonzept, mindestens zu:
Verhaltenskodex, Begriffsklärung „sexualisierte Gewalt“,
Beschwerdewege, Ansprechpartner:innen.

- wird fortgesetzt -

St. Marien-Kirche 2025 in Zahlen

(CM) Auch im vergangenen Jahr sind wir im sonntäglichen Gottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee, in verschiedenen Gruppen, bei den Einsätzen zum Kirchputz oder auf dem Friedhof zusammengekommen. Hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen so dafür gesorgt, dass wir miteinander in Kontakt geblieben sind.

Neben diesen schönen Begegnungen konnten wir uns über 19 Taufen (+8 gegenüber dem Vorjahr), 5 Eheschließungen (+1), 12 Konfirmationen (-8) und 3 Kircheneintritte (+1) freuen.

Die Mitgliedszahl ist mit 1759 Christinnen und Christen leider unverändert rückläufig.

Die Zahl der Beerdigungen ist mit 22 in etwa gleich geblieben.

An Spenden und Kollekten wurden eingesammelt:

✓ Kollekten Brot für die Welt:	3.749,76 €
✓ Spenden Brot für die Welt:	383,91 €
✓ Überörtliche Kollekten:	7.086,80 €
✓ Diakonie/Eigene Gemeinde	1.969,36 €
✓ Sonstige/Eigene Gemeinde:	4.463,47 €

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Auch in diesem Jahr sind wir schon hier und dort zusammen

gekommen; wir freuen uns über weitere Begegnungen. Das tut gut!



Blumenzwiebel-Rettungskiste

Auch in diesem Jahr steht **ab Ende Februar** die Blumenzwiebel-Rettungskiste wieder am Kompostplatz unseres Friedhofs bereit zur Sammlung von verblühten Frühlingsboten wie Krokussen, Narzissen, Hyazinthen und Tulpen. Machen Sie gerne

Gebrauch davon! Nach fachgerechter Lagerung über den Sommer werden die Blumenzwiebeln im Herbst auf dem Friedhofs-
gelände eingepflanzt und erfreuen in den kommenden Jahren wieder unsere Herzen.

(P. Mros)



Kirchputz am 14.03.2026

Unsere Kirche soll in diesem Jahr am 14. März ihren wohlverdienten Kirchputz bekommen. Wer Lust hat, die Kirche einmal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen ist herzlich eingeladen, diese Aktion tatkräftig zu unterstützen. Wir treffen uns mit Eimer, Lappen und / oder Staubsauger **am Samstag, 14. März um 10:00 Uhr am Gemeindehaus.**

Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützung, denn: „Viele Hände, schnelles Ende!“

Um besser planen zu können, geben Sie bitte Rückmeldung an Susan Tews (04136/9132426), aber auch Kurzentschlossene sind natürlich herzlich willkommen!

Konfis können durch ihren tatkräftigen Einsatz eine Unterschrift erhalten! (Anmeldung bitte über oben genannte Nummer oder im Konfi-Unterricht.)

Nach dem Kirchputz gibt es leckere und kräftigende Verköstigung.

(S. Tews)

Frühjahrsputz

Eine Aktion in Kooperation von Naturoase, SDW Lüneburg,
Gemeinde Scharnebeck und weiteren



Samstag 14.03.2026 Start 14Uhr

Anschließend Kaffee und Kuchen als Dankeschön

Bitte mitbringen:



Treffpunkt: **Dorfplatz Scharnebeck**

MACH MIT!

Rückfrage? 01573 3683709



Gemeinde
SCHARNEBECK



Offene Kirche

Ab Ostern wollen wir unsere St-Marien Kirche wieder zusätzlich zu den Gottesdiensten an sechs Tagen in der Woche von Montag bis Samstag öffnen. Von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr kann an diesen Tagen jeder die Kirche besuchen und einen Moment innehalten. Zum Erntedank-Gottesdienst im Oktober endet dann die

Saison der offenen Kirche.

Hierzu benötigen wir noch Unterstützung in den Reihen der Kirchenhüter. Können Sie sich vorstellen, die Kirche einmal in der Woche zu öffnen oder zu schließen? Dann melden Sie sich gerne unter 04136-9132426. (S. Tews)

Tauschbörse - Nachhaltig leben - tauschen statt kaufen

Unter diesem Motto findet **am 11. April 2026** bereits die 6. „Scharnebecker Tauschparty“ statt – für Kinder UND Frauen.

Vormittags werden (gut erhaltene) Frauen-/Kinderkleidung, Umstandsmode, Taschen, Schuhe und Spielzeug ins Gemeindehaus gebracht und dort gemeinsam nach Kategorien und Größen sortiert. Am Nachmittag heißt es dann: Tüten schnappen und entspannt stöbern. Beim "Umsonst-Shoppen" warten viele neue Lieblingsstücke darauf, entdeckt zu werden. Auch bei Kindern

wird der Tausch von ihrem Spielzeug, immer beliebter.

Mit unserer Tauschparty setzen wir ein Zeichen für Nachhaltigkeit und einen bewussten Umgang mit Ressourcen.

Außerdem geht die gesamte Einnahme der Anmeldegebühr wieder 1zu1 an die Lüneburger Kindertafel, eine Einrichtung der evangelischen Kirche, die Kinder aus sozial schwachen Familien unterstützt.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen schreibt einfach eine kurze Mail mit Eurem vollständigen Namen an: Tauschparty@gmx.net

Wir freuen uns auf Euch: Steffie (Stefanie Dethgens) und Ina

Pflanzenbörse rund um die Kirche

Am Sonntag, den 10. Mai startet um 11:00 Uhr die zweite Scharnebecker Pflanzenbörse im Kirchhof der St. Marienkirche in Scharnebeck. Direkt nach dem plattdeutschen Gottesdienst, der um 10:00 Uhr beginnt, bieten die privaten

Gartenfreunde wieder Staudenabgeber, Pflanzen für Garten und Treibhaus sowie Saatgut an. Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab und laden ein zu netten Gesprächen und fachlichem Austausch.

(F. Heislitz)

Wer, wie, was, wann und wo?**Ausblicke auf den neuen Konfirmandenjahrgang 2026**

(IW) Wenn Ihr Kind 2028 14 Jahre alt wird (mit 14 sind unsere Kinder offiziell religionsmündig und können selbst über ihre Religionszugehörigkeit bestimmen), dann können Sie es dieses Jahr im Sommer (Anschieben und genaue Informationen kommen) zum Konfirmationsunterricht anmelden.

Dabei haben Sie und Ihre Kinder die Wahl zwischen einem knapp zweijährigen Modell und einem einjährigen Modell:

Bei dem zweijährigen Modell findet die Konfistunde alle zwei Wochen in der 7./8. Stunde im Anschluss an den Schulunterricht in den Schulzentren Bleckede und Scharnebeck statt, so dass der Schulbus gut erreichbar ist. An

welchen Tagen der Unterricht stattfindet, wird mit den Schulleitungen abgesprochen, so dass es keine Überschneidungen mit regulärem Unterricht gibt. Start ist nach den Sommerferien 2026.

Das einjährige Modell fängt im Frühjahr 2027 an. Der Unterricht findet als Blocktag einmal im Monat samstags statt.

Beiden Modellen gemeinsam ist eine fünftägige Freizeit (voraussichtlich in den Herbstferien 2027) und die Konfirmation in den jeweiligen Herkunftsgemeinden nach Ostern 2028.

Nähere Infos werden vor den Sommerferien folgen, wer jetzt schon Fragen hat, kann sich gerne bei Iris Weiner oder Vivian Bollmeier melden.

Kontaktdaten:

Iris Weiner:

Tel: 04136 / 7151

Handy: 0170 / 3525048

E-Mail: iris.weiner@evlka.de

Viviann Bollmeier:

Tel.: 0162 / 4659517

E-Mail: viviann.bollmeier@evlka.de





Treffen des Regio - KV der Zukunftsgemeinschaft

(EE) Am Samstag, den 7. Februar trafen sich die Kirchenvorstände der Region im Gemeindesaal der Ortsgemeinde Scharnebeck, um gemeinsam nach vorne zu schauen und mögliche Wege der Zusammenarbeit auszuloten.

Sehr kompetent moderiert wurde dieses Treffen von Pastorin Burkert und Diakonin Thiemann. Beide sind Gemeindeberaterinnen, die speziell derartige „Workshops“ anleiten und dabei die nötigen Impulse geben.

Zu Beginn konnte jeder Vorstand seine Gemeinde vorstellen und dabei Besonderheiten vorstellen. Für uns hat das Dagmar Schmeelcke übernommen, die anhand eines Plakates unsere Kirchengemeinde mit allen Aktionen, Gruppen, Gottesdiensten, Gebäuden, Chören usw. im besten Licht vorstellen konnte. Herzlichen Dank dafür!

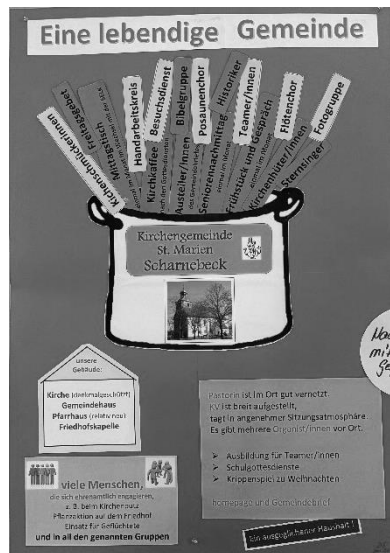
In Kleingruppen wurde anschließend diskutiert, welche Gemeinsamkeiten es gibt, oder auch lokale Besonderheiten, wie zum Beispiel der begleitete Hafengeburtstag in Artlenburg, den Himmelfahrtsgottesdienst in Thomasburg, das Orchester in Neetze, die Konfirmanden- und Seniorenarbeit, die Sommerkirche und vieles mehr. Durch diese Gruppenarbeiten konnten wir sehr gut über den jeweiligen Tellerrand schauen und mehr voneinander erfahren.

Schwieriger wurde dann die Vorstellung und anschließende Diskussion, welche Modelle einer Zusammenarbeit in der Zukunftsgemeinschaft vorstellbar sind: ein Gemeindeverband, eine Fusion, eine geteilte Fusion? ... Die Meinungen wurden intensiv ausgetauscht und immer wieder geschickt von den beiden Beraterinnen zusammengefasst und vorangetrieben.

Der Regionale Steuerkreis wird sich weiter mit diesem Thema beschäftigen und transparent in den Vorständen berichten.

Einig waren sich alle: Es wird Veränderungen geben und wir werden sie alle gemeinsam positiv zukunftsgerichtet bewältigen (müssen).

Zwischendurch sorgte ein leckeres Mitbring-Bufferet für die nötige Stärkung und ausreichend Zeit für Gespräche zwischendurch.





Vom Bach bis zum Strom, neu in der Region

Liebe Kirchengemeinden in den Samtgemeinden Ostheide und Scharnebeck.

Am 20. April starte ich nach meiner einjährigen Elternzeit mit meinem Dienst als Pastorin in ihren Gemeinden. Ich komme also nicht als Pastorin der Kirchengemeinde Reinstorf zurück, sondern als Pastorin einer pfarramtlichen Verbindung. Zusammen mit meinen Kolleginnen Pastorin Iris Weiner und Diakonin Vivianne Bollmeier werden wir als Team unseren Dienst von nun an übergreifend in sechs Gemeinden tun: Artlenburg, Hittbergen-Echem, Scharnebeck, Neetze, Thomasburg und Reinstorf.

Das bedeutet, dass sich unsere Arbeit verändern wird. Wir werden stärker teamorientiert arbeiten. Zusammen mit den Sekretärinnen, Küster*innen, den Kirchenvorstehenden und den vielen engagierten Ehrenamtlichen in unseren Ortschaften werden wir als Kirchengemeinden noch enger zusammenrücken, um das Leben in den Orten lebendig und bunt zu gestalten. In unserer Region entwickelt sich ein neues Ganzes, in dem auf vielfältige Weise Kirche in



unseren Dörfern sichtbar bleibt. Als Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen werden wir diese Entwicklung erfolgreich gestalten.

Für die beschriebene Region ist eine weitere Pastorenstelle vorgesehen, die wir hoffentlich bald besetzen können. Wie bisher werden wir in unserem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen von Pastores im Ruhestand, Vertretungspastores, Lektor*innen und Prädikant*innen unterstützt werden.

Ein großer Schatz in unseren Gemeinden sind aber v.a. die vielen Menschen, die Besuchsdienstkreise, Seniorengruppen, runde Tische, Aktivitäten für Kinder und vieles, vieles mehr eigenständig gestalten. Sie sind die Ströme lebendigen Wassers, die die Kirchenlandschaft in unserer Region aufblühen lassen.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und sehe darin auch die Chance, meine umfänglichen Fortbildungserfahrungen für Sie fruchtbar zu machen. Denn ich liebe es, Dinge zu koordinieren, zusammenzuführen und die gesamte Region im Blick zu behalten. Es bereitet mir große Freude, wieder in den Beruf zu starten, neu in

der Region zu beginnen und mit Ihnen allen den Aufbruch zu wagen.

Viele von Ihnen werde ich wiedersehen, mindestens genauso viele von Ihnen werde ich neu kennenlernen – vom Vitusbach in Reinstorf bis an den Strom der Elbe in Artlenburg!

Ihre Pastorin Henrike Koch



Sieben Wochen mit Gefühl



Eine Zeit lang **bewusster leben und die Tage besonders gestalten** – dazu regt die jährliche Fasten- oder Passionszeit an. In den Wochen zwischen **Aschermittwoch, 18. Februar, und Ostern, 6. April 2026**, wird in der evangelischen Kirche zu thematischen Aktionen und Gebeten eingeladen – mal zu einem mitfühlenderen Umgang untereinander mit dem Motto **"Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte"**, mal zu einem erfüllten Leben mit klimagerechten Lebensstil

beim **"Klimafasten"**. Viele nehmen sich auch Zeit für Besinnung und Gebete entlang der Leidensgeschichte Jesu, der Verurteilung, dem Verrat und der Kreuzigung. Egal ob allein oder in einer Gruppe, die Fastenzeit kann ganz individuell gestaltet werden. Die Idee ist, die Routine des Alltags zu hinterfragen, eine neue Perspektive einzunehmen, zu entdecken, worauf es ankommt im Leben. Kirchengemeinden im Kirchenkreis Lüneburg geben Impulse - herzliche Einladung!

https://www.kirchenkreis-lueneburg.de/veranstaltungen_pm/veranstaltungen/fastenaktion_kirchenkreis_lueneburg

✓ **Feierabendandachten und Abendbrot in Barendorf**

Die Kirchengemeinde Reinstorf lädt donnerstags in der Passionszeit zu einer Andacht und anschließend gemeinsamen Abendbrot ein.

"Wir singen Taizé-Lieder, hören Worte aus dem Lukasevangelium und denken nach über das Fastenmotto: „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“.

✓ **Ökumenische Fastenzeit in St. Stephanus Lüneburg – Gottesdienste und Fastenessen**

Im ökumenischen Gemeindezentrum gibt es drei Gottesdienste und anschließende Mahlzeiten, mit denen gemeinsam die Fastenzeit gestaltet werden kann. Ein besonderes Anliegen sind in der Gemeinde

die ausgewählten Hilfsprojekte, die unterstützt werden können: für Frauen, Jugendliche und Behinderte in Bolivien oder Brasilien.

✓ **Lüner Passionsandachten**

"Die Fastenzeit gib uns die Gelegenheit, das Wesentliche in den Blick zu nehmen. Passionsandachten laden dazu ein, die schweren Seiten des Lebens

mit Gott und dem Schicksal Jesu in Verbindung zu bringen“, regt das Organisationsteam der Andachtsreihe in der Paul-Gerhardt Gemeinde Lüne in Lüneburg ein.

✓ **Andachten und Fastentreff in Bardowick – mit Gefühl durch die Passionszeit**

"Die Passionszeit – sieben Wochen, in denen wir uns bewusst auf Ostern vorbereiten. Im Alltag verfliegen die Tage schnell – schwupps ist Ostern da. Damit diese Wochen nicht unbemerkt verstreichen, laden wir herzlich ein

zu „Sieben-Wochen-mit-Andacht“ im Dom zu Bardowick. Von Woche zu Woche wandert ein neues Thema mit uns weiter und an jedem Abend erwarten wir einen besonderen musikalischen Gast.

Liebe ist alles – „einfach heiraten“ am 26.06.2026

Ihr möchtet Eure Liebe segnen lassen oder in besonderer Atmosphäre kirchlich heiraten? Vielleicht auch spontan? All das ist möglich:

Am Freitag, 26. Juni 2026 findet in Lüneburg und landesweit an vielen weiteren Orten die Aktion „einfach heiraten“ statt.

Mit dem Kloster Lüne sowie dem Museum Lüneburg stehen an zwei besonderen Orten Teams bereit, um Sie und Euch zu trauen oder zu segnen:

Ehrenamtliche begrüßen Euch, Pastorinnen und Pastoren nehmen sich Zeit für ein persönliches Gespräch. Ihr wählt einen Trauspruch und Eure Lieblingsmusik aus der Playlist unserer Musikmachenden aus, die die Feiern begleiten. Dann steht Ihr im Mittelpunkt: Euch wird Segen für das gemeinsame Leben zugesprochen.

Ob mit Anmeldung oder spontan, mit Brautkleid oder in Flip-Flops

Wir freuen uns auf Euch, ganz gleich, ob Ihr...

- bereits standesamtlich verheiratet seid und Euch nun den kirchlichen Segen wünscht,
- schon lange kirchlich verheiratet seid und diesen Segen zum

Jubiläum mit Dank und dem Blick nach vorn erneuern möchtet,

- oder nicht verheiratet seid, aber Eure Liebe einfach unter Gottes Schutz stellen wollt.

Ihr könnt Euch für den 26.6. zwischen 14.00 und 18.00 Uhr vorab einen Termin reservieren oder ganz spontan vorbeikommen. Ihr könnt mit oder ohne Gäste kommen – im Brautkleid oder in Flip-Flops. Wer mag nutzt das Angebot eines Fotografens, der vor Ort ist.



Lauter Segen wird Euch geschenkt für das gemeinsame Leben – und danach könnt Ihr direkt bei uns auf Eure Liebe anstoßen!

Dorothea Noordveld, Anja Kleinschmidt

Hier Termine reservieren und mehr erfahren:

www.kirchenkreis-lueneburg.de/einfachheiraten

Zu guter Letzt das (der) Beste – ein großes DANKESCHÖN

(EE) Fast 20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Redaktionsteam des Gemeindebriefes, das sind mehr als 70! Briefe, die durch die kreative Hand von **Hansfrieder Dressler** mitgestaltet wurden

Sammeln von Themen, Informationen, Texten, Bildern; Gestalten am heimischen PC; Recherche; Kontakte halten; lustige Redaktionssitzungen und manchmal die schwierige Auswahl „Was passt / muss noch rein oder nicht?“ Nunmehr ist der Abschied nach ein-zweimaligem Schulterblick ganz unspektakulär da und Zeit, hier Danke zu sagen!

Danke, Hansfrieder, für deine kreative, ruhige, vermittelnde, gestaltende, lektorische, wählerische, erfüllende, neugierige, abwägende ...

und letztlich sichtbare Arbeit an unserem Gemeindebrief.



Die Arbeit daran macht tatsächlich Spaß, und es gibt sicher Menschen, die ebenfalls Freude am Gestalten, Kollektieren und Verkünden haben.

Redaktionsmitglieder gesucht!

Unser Redaktionsteam (Iris Weiner, Christian Mros, Eckart Elster) freut sich auf Menschen, die das „Sprachrohr“ unserer Gemeinde - für unsere Gemeinde mitgestalten wollen. Meldet euch/melden Sie sich gerne bei uns!

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
**Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind,
die nicht sehen
und doch glauben!**

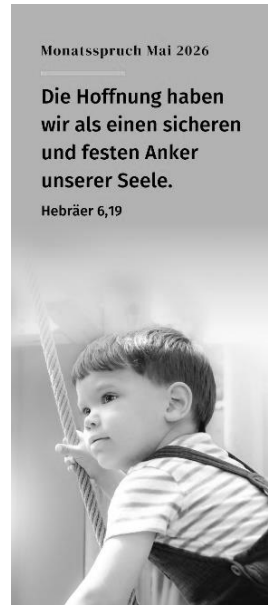
Johannes 20,29



Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben
wir als einen sicheren
und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Hohe Geburtstage

im März:

- 01.03. Hannelore Rauschenberg, 80
- 02.03. Hermann Kahle, 83
- 05.03. Karin Röckseisen, 87
- 08.03. Gabriele Schick, 81
- 10.03. Dieter Voß, 84
- 11.03. Margret Bockelmann, 90
- 11.03. Gisela Haß, 89
- 18.03. Karin Neumann, 84
- 18.03. Antje Wejnar, 81
- 19.03. Klaus-Dieter Neben, 82
- 20.03. Margrit Kaliwe, 88
- 21.03. Elfriede Ahlers, 89
- 22.03. Frieda Klapproth, 80
- 24.03. Rita Speckels, 82
- 26.03. Heinz Jahneke, 87
- 27.03. Bärbel Kuba, 84
- 29.03. Karola Weidemann, 81
- 30.03. Ilse Moss, 102
- 31.03. Annegret Bürger, 85

im April:

- 03.04. Heide Hencke, 87
- 08.04. Wilfried Spormann, 88
- 08.04. Irene von Oertzen-von Waldow, 80
- 10.04. Lisa Lorenzen, 85
- 12.04. Rosemarie Distler, 88
- 24.04. Hermann Bockelmann, 92
- 24.04. Gabriele Preuß, 82
- 26.04. Helga Stiller, 84
- 26.04. Gerlinde Theel, 80

im Mai:

- 02.05. Helga Reuter, 83
- 04.05. Alfred Ebert, 84
- 06.05. Dorothea Pannwitz, 88
- 07.05. Werner Lange, 89
- 14.05. Helmut Mester, 90
- 15.05. Theobald Dewald, 85
- 17.05. Astrid Ahrens, 84
- 18.05. Peter Monréal, 82
- 19.05. Astrid Clement, 90
- 23.05. Claus-Jürgen von Grabe, 80
- 30.05. Hildegard Dreyer, 88
- 30.05. Gerhard Lakatsch, 86
- 30.05. Christa Krohn, 85
- 31.05. Irmgard Spormann, 87

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

- 05.12. Karin Neben, geb. Schulz, Rullstorf, 78 Jahre
- 08.01. Johann Wülpern, Scharnebeck, 79 Jahre
- 23.01. Hildegard Schwenck, geb. Müller, Scharnebeck, 87 Jahre
- 12.02. Hans Peter Behrens, Scharnebeck, 73 Jahre

Pfarramt

Pastorin Iris Weiner
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Handy: 0170 352 5048
Tel.: 04136-7151, Fax: 9119033
E-Mail: iris.weiner@evlka.de
www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitzende,
Tel.: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverw.

Di. 09:00 – 11:00 & 16:00 – 17:00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus, Ein-
gang Kirchenseite,
Tel.: 1500, Fax: 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster

Alexander Daams,
Tel: 01511 069 8418

**Sozialstation Anlauf- und
Vermittlungsstelle**

Mi. 11:30 – 12:30
Margret Gellersen, Tel.: 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchseite

Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg
Sparkasse Lüneburg, IBAN:
DE28 2405 0110 0038 00020 20,
BIC NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“

Gemeindehaus

Tel.: 04136-9119318 (Foyer)

Redaktion

I. Weiner (IW), Chr. Mros (CM),
E. Elster (EE)
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: Iris Weiner
Die Redaktion behält sich vor, Texte
zu kürzen.

Auflage Gemeindebrief:

2.200 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Bildnachweis 1. Seite: Iris Weiner

Redaktionsschluss für die
Ausgabe Sommer 2026:

11. Mai

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Termine



Frühjahr 2026

01.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Kaidas)
08.03.	10:00 Uhr	Erntebittgottesdienst in St. Johannis Pastorin Weiner und Pastor Forchheim
15.03.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst und Posaunengottesdienst, anschließend Baumpflanzaktion
22.03.	10:00 Uhr	N.N.
29.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
02.04.	18:00 Uhr	Tischabendmahl am Gründonnerstag (Pastorin Weiner)
03.04.	15:00 Uhr	Andacht an Karfreitag (Pastorin Weiner)
05.04.	06:00 Uhr	Ostersonntag: Frühgottesdienst (Pastorin Weiner)
06.04.	10:00 Uhr	Ostermontag: Familiengottesdienst mit Taufen
12.04.	15:00 Uhr	Einsegnungsgottesdienst Viviann Bollmeyer (Regionalbischöfin Gorka)
19.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
25.04.	17:00 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst (Pastorin Weiner)
26.04.	10:00 Uhr	Konfirmationen
03.05.	10:00 Uhr	Konfirmationen
10.05.	10:00 Uhr	Plattdüütsch Gottsdeenst, anschließend Pflanzenbörse
14.05.	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst in Thomasburg
17.05.		Regionalgottesdienst, nicht in Scharnebeck
24.05.	10:00 Uhr	Pfingstsonntag: Gottesdienst zum Schützenfest (P. Weiner)
25.05.		Regionalgottesdienst, nicht in Scharnebeck
31.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten oder Terminen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-scharnebeck.de